

## FACTORY-ART gallery

Mommsenstraße, 27 charlottenburg 10629 BERLIN

+49.(0)30.31809794 factory-art.com info@factory-art.com

### Renato Meneghetti - "Looking beyond: X-Rays"

*"...The exhibition is the fruit of Meneghetti's creative nomadism which opens ever new expressive possibilities: the very skin of painting..."*

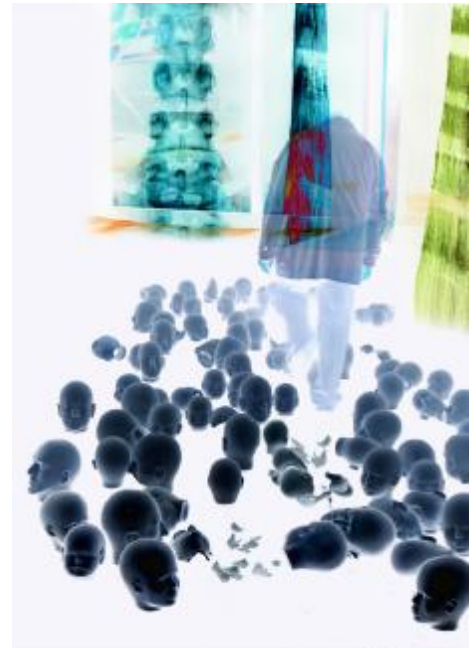
**Achille Bonito Oliva**

*"...Today, in the digital age, the contemporary artist must be able to master different tools. The beneficiary of static and passive art no longer exists.*

*The principle of plurality and rich and creative spiritual mobility, make Meneghetti an artist who provides for a vital and active public participation*

*in his work. I am certain he still has a lot more to say..."*

**Erich Steingraber**



Die Galerie FACTORY-ART präsentiert eine ausgedehnte Ausstellung von X-Rays des italienischen Künstlers Renato Meneghetti. Sie wird am 13. März 2010 um 18.00Uhr eröffnet und läuft bis zum 8. Mai 2010.

Die Ausstellung mit dem Titel "Looking beyond: X-Rays" wird einen grossen zusammenhängenden Teil der Ausstellung zu Ehren Meneghettis in Rom im Museo Nazionale di Palazzo Venezia präsentieren. Kuratiert wurde diese Schau, gleichzeitig noch in drei anderen Ausstellungsräumen zu sehen, von Achille Bonito Oliva, einen bekannten Kunstkritiker, unter der Schirmherrschaft vom "Italian Ministry for Cultural Heritage" und dem "Polo Museale Romano".

Diese Ausstellung ist das Indiz fuer eine unerschöpflichen Suche, ein Bemuehen immer weiter zu gehen, nicht nur mit X-Strahlen sondern mit Ideen und Gedanken.

Des Weiteren hat Meneghetti die Musik komponiert. Die fast schon hypnotischen Klänge führen den Besucher in emotionale Gefilde, wo die visuelle Wahrnehmung als etwas fantasievolles definiert wird.

*"...In dieser Manier kann das Auge sehen, was es normalerweise nicht sehen kann."*

### Die Ausstellung

2000

#### "Indifference- Clandestine"

Diese interaktive Installation zwingt die Öffentlichkeit daran teilzunehmen. Es ist eine riskante Probe den neuen Tersiten, den gesichtslosen Zeitgenossen, eine Stimme zu geben. Es geht aber auch um die Lebenserfahrung eines Künstlers, der sich mit sozialen Themen auseinandersetzt.

Das Projekt wurde 2000 entwickelt und in zwei miteinander in Verbindung stehenden Teilen ausgearbeitet: "Clandestine" (heimlich) und "Indifference" (Gleichgültigkeit).

In "Clandestine" präsentiert er Kartonstuecke, mit schlechten italienisch beschrieben, die Obdachlose zum Betteln benutzen. Es ist ein Symbol dafür, wie sich diese Leute ihre Existenz kaufen müssen.

"Indifference" umfasst einen "kreativen" Weg durch hunderte von Keramiköpfen. Die Besucher sind gezwungen, sich selber einen Weg zu suchen, um die Ausstellung zu sehen. Dabei brechen sie unweigerlich die fragilen Köpfe.



Damit wird die Gleichgültigkeit der Helden der physischen und moralischen Perfektion demonstriert. Die Fotos und Videos thematisieren das Leid der entfremdeten Leute.

1999

### “An Invasion of a Privacy Invaded”



Aus dem Jahr 1999 entstand eine Arbeit von wichtiger Bedeutung, da sie die heutige Situation in der Welt vorausgesehen hat. Der Künstler denunziert die Invasion der Privatsphäre durch Gesetze, die zum Beispiel an Flughäfen (Röntgenstrahlen) sichtbar wird. Die individuelle Persönlichkeit, Laster und Leidenschaften werden bei der Röntgen-Maschine offen gelegt und werden zur öffentlichen Angelegenheit.

Der Künstler hingegen verletzt die Privatsphäre dieser Kontrollen, indem er die Polizeimonitore filmt. Somit verletzt er die schon ohnehin verletzte/eingeschränkte Privatsphäre der Bürger. Die Installation endet mit einer riesigen Leinwand, Röntgenaufnahmen von Gepäck, die er von den Monitoren der Sicherheitskontrollen gewonnen hat.

2006

### “Eghènetai!” Darkness, not “shadow”. Light.

In einem dunklen Tunnel vom Ungewissen bis zum Unendlichen, von der Dunkelheit bis zum Licht.

Platten der Röntgenaufnahmen hängen in einem Raum, der einen Wald aus diesen Platten ähnelt. Wir kollidieren mit ihnen und es ist wie im Leben, wenn Krankheiten und Schmerz plötzlich eintreten. Es ist ein ungenauer Weg von einem Kunstwerk zum nächsten. Dreht man die transparenten Röntgenplatten, dann offenbaren sie ihr Bild und werfen Lichtbündel von ihrer glänzenden Oberfläche. Mit Hilfe der Musik, die in die Ausstellung eingebettet ist, kann man die intensive Stimme des Geistes wahrnehmen. Damit werden die Sinne der Besucher angesprochen und es ergibt sich eine Synthese der zeitgenössischen alltäglichen Dramatik. Aber hier ist es die Nacht, die vom Licht vertrieben wird, welches durch die verschieden arrangierten menschlichen Formen durchscheint und an den Wänden irreführende Schatten projiziert. Der Gedanke an Steiner und an das Mittelalter in Deutschland ist nicht weit entfernt. Durch diesen obskuren Tunnel fühlen wir uns, als ob dieses Kunstwerk all unsere Verzweiflung und unsere Abgründe beheimatet. Meneghetti hat also eine begehbbare Rundschau geschaffen.



2000

### “Vertebrals Parallels”

Die Wirbelsäule als stützendes Element des menschlichen Körpers ruft Assoziationen mit einer Pflanze auf. Wenn man die Röntgenaufnahmen des menschlichen Körpers für eine Sekunde vergisst, dann kann man versteinerte Oasen erkennen oder sich sogar an Bilder von rauchenden Schornsteinen erinnern fühlen. Die

Röntgenbilder der menschlichen Anatomie treten in dieser Installation in den Hintergrund. Es sind mit Röntgenbilder versehene Lichtkästen, mal von Wirbelsäulen und dann wieder von Palmen. In ihrer aufgestellten Form ähneln sie Bäumen. In einem architektonischen Raum hat man das Gefühl diese Bilder ergeben eine verwirrende mentale Landschaft.

### Gemälde: "Looking Inwards, Looking Beyond"

(Historische Arbeiten)

Diese Arbeiten beziehen sich direkt auf Themen und Objekte von Röntgens grosser Erfindung.

Die Röntgenbilder können zu Landschaften, Gebirge, ja sogar zu Frauenkörper werden, wenn man sie wie mit einem Auge von Leonardo Da Vinci sieht. Dieser konnte im Schimmelgeflecht seiner Atelierwand Alles und Jeden erkennen.

Der Körper als Zeit. Der Körper als Ort. Röntgen. Tier- und Menschenkörper, die via Röntgenstrahlen untersucht worden sind, offenbaren unerwartete Ähnlichkeiten zu religiösen Symbolen, Geistergestalten, historischen oder fantasievollen Bildern.

*Meneghetti's Röntgen stechen als einzig neue Realität in der italienischen Kunst der letzten 20 Jahre hervor. Man muss bedenken, dass er zweifellos unter den Ersten war, wenn nicht sogar der Erste, der den ästhetische Reiz des Mediums erkannt hat und der darin, auch eine tiefe Bedeutung sieht.*

(Gillo Dorfes)



### Gemälde: "Great Masters"

Auf loyale Art und Weise, hat Meneghetti in diesem Zyklus antike und moderne Kunst verbunden und sogar die Wissenschaft in die Künste gebracht: Er ist der Fährmann Caronte; die Brücke zwischen Kunstgeschichte und dem 3. Millemium. Der Blick des Betrachters sinkt in die Leere der Augenhöhlen und in die Dunkelheit der Röntgenbilder. Dieses Bild weist alle Bestandteile eines Memento Mori auf. Meneghetti legt sein Vertrauen in ein wissenschaftliches Instrument, welches man in diesem besonderem Fall nicht wirklich sehen kann, welches aber eine tiefere Ebene simuliert, die es in der Natur nicht gibt.

*Die Masken sind von Kopien von Klimt, Picasso, Dali oder Leonardo vergrössert. Die Röntgenlinse ist sein Eigentum mit dem er Dinge sichtbar macht, die nie sichtbar erscheinen. (Francesco Gallo)*

2002

### "NULLA VITA EX HOC PANE"

In die Hand nehmen, damit spielen, lesen, genauer betrachten! Aber vor allem muss man die Münzen gegen das Licht halten wie Röntgenbilder. Die Installation besteht aus 40.000 Plexiglas Münzen, die insgesamt 20 verschiedene Themen tragen. Im Inneren der Münze befindet sich ein Röntgenbild; eine Restverwertung, die auf die Gefahr des Geldmissbrauchs aufmerksam macht. Es ist gleichzeitig auch eine Galerie mit den Porträts der schlimmsten Massaker der Geschichte. Eine Anklage gegen die böse Macht des Geldes, der Motor von Kriegen, Massakern und



schlimmsten Dingen, die man sich nur vorstellen kann. Geld speist die bösartige Umwandlungen, die die Kriege in der Welt ernähren.

40.000 Münzen mit 20 unterschiedlichen Themen; Plexiglass-Hülle und Röntgenbild, Durchmesser 3,3cm; 6 Bombenkasten; 1 bemalter Druck 200 x 120cm "Adolph the Superman: swallows Gold and spouts junk", von John Heartfield, 1932.

## Biografie

Renato Meneghetti wurde in Rosà (Vicenza) geboren. Er begann schon frueh zu malen. Sein kuenstlerischer Werdegang entwickelte sich innerhalb der Festung "Ezzelino da Romano", sowie in verschiedenen Villen, die er restauriert und bewohnt hat. Seine ersten Arbeiten wurden in den 60er Jahren von Freunden wie Fontana, Munari und Guiducci praesentiert. Nach einigen Wettbewerben und fruehen Ausstellungen hat er fast alle seine Werke zurueckgekauft. Von da gab es nur noch Leihgaben an öffentliche Institutionen und Museen. Seit 1997 folgt er seiner Technik mit den modernsten Technologien in Kommunikation und virtueller Reproduktion von menschlichen Körpern und Objekten. Projektionen und visuelles Malen tragen die Idee des Lichts als einen Traeger von Energie. Meneghettis Arbeiten waren schon in privaten Gallerien und bei wichtigen internationalen Auktionen (Christie's, Sotheby's, Ketterer, Dorotheum, Tajan, Bonhams, Neumeister's...) verkauft.



His favourite art form is painting, the visible instrument of the revolutionary potential of art and he fights for its social purpose. He has also devoted himself to other artistic fields such as music "Numero e suono" (Number and sound) an International computer music conference. La Biennale di Venezia, 1982, cinema (40th International Film Festival, La Biennale di Venezia, 1983) and

multimedia (50th International Art Exhibition, Biennale di Venezia, 2003). Many art historians such as Federico Zeri, Sir Denis Mahon, Udo Kulterman, have shown interest in Meneghetti's works exhibited in many museums of the world. In 1997 the solo exhibition "Meneghetti: Radiografe 1982/1997" arranged by Marco Goldin, at Palazzo Sarcinelli Museum, Conegliano Veneto. In 1998 Paris and London solo exhibitions. In 1999 a solo exhibition at the National Museum of Fine Arts in Malta curated by D. Cutajar and at the Ephesus Museum in Ephesus. In 2000 at the Palazzo della Ragione in Padua a major anthological exhibition "Sull'orlo del Terzo Millennio. Pittura e altre arti 1954/2000", curated by Gillo Dorfes and Vittorio Sgarbi. In the same year at the Mole Vanvitelliana in Ancona: "Al di là dell'occhio. Radiografe 1979/2000" curated by Gillo Dorfes and Walter Guadagnini. Followed, in 2002, by "Trasparenze: corpi ed altro. Radiografe" at the National Museum of Bratislava GMB Galéria Mesta (Pálffyho Palàc) arranged by Ivan Jancàr, and "Installations X-Rays", at the Museum of Arts PGA Povazská Galéria Umenia di Zilina arranged by Mira Putisova and Milan Mazur, texts in the catalogue by Pierre Restany. In 2006, the city of Rome, for the frst time devoted a major solo exhibition in four different

locations to one single artist: Museo Nazionale di Palazzo Venezia, Complesso Monumentale del Santo Spirito in Sassia, Sala 1 - Scala Santa, Archivio Centrale dello Stato: "Meneghetti a Roma" curated by Achille Bonito Oliva, texts in catalogue by Achille Bonito Oliva, Alberto Abruzzese, Don Giuseppe Billi, Paolo Fabbri, Claudio Strinati, Laurence A. Rickels and Tommaso Trini. Essays by Manlio Brusatin, Luciano Caramel, Laura Cherubini, Marco Di Capua, Lucio Fontana, Francesco Gallo, Richard Gregor, Flaminio Gualdoni, Roberto Guiducci, David Janus, Fedor Kriska, Gregory J. Markopoulos, Gabriele Perretta, Elena Pontiggia, Erich Steingraber, Duccio Trombadori and Italo Zannier have been published about Meneghetti's works. Monographs about Meneghetti's works edited by: Marsilio curated by Marco Goldin, Skira curated by Gillo Dorfes, Skira curated by Vittorio Sgarbi, Electa curated by Achille Bonito Oliva. Over the last twenty years of this century Meneghetti's works have been a continuum of cinematic-graphic-photographic experiences, modern and very antique techniques, steeped in the magic plastic flm transfer of the optic chamber.